

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

17.30 (am Vorabend)

9.00, 10.30, 17.30

Montag – Freitag

11.30 Uhr

17.00 Uhr Augustinerkirche

Mo: Rosenkranz

Di: Musik und Meditation

Mi: Vesper

Do: Ritafeier mit Einzelsegnung

Fr: Rosenkranz oder Andacht

Beichtzeiten

Montag bis Freitag 9.30 – 11.30 und 14.30 – 16.30 Uhr

Pforte des Augustinerklosters (Tel. 3097-0)

Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 8.30 – 11.30 Uhr

GesprächsLaden bei der Augustinerkirche (Tel. 55 800)

GESPRÄCH – BERATUNG – SEELSORGE

Montag bis Freitag 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
außer Mittwochnachmittag

geschlossen vom 16. bis 27. August 2010

Eine Hütte dem Wanderer

Wenn die Gaben nicht fehlen,
ist es Trost von Gott.

Er tröstet uns auf dem Weg;
nur müssen wir uns bewusst sein,
dass wir auf dem Weg sind.

Denn dieses ganze Leben und alles,
was du gebrauchst,
soll eine Hütte dem Wanderer sein,
nicht ein Haus dem Bewohner.

Augustinus, Psalmenauslegung 34,6

Augustinerkloster Würzburg, Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg

Redaktion „nimm und lies“: P. Dominik, Br. Marcel, P. Michael, Br. Peter, Heide Schmidt



Nr. 207 – Juli/August 2010

nimm und lies

Kirchenblatt der Würzburger Augustiner

Andrés Urdaneta, der Navigator

Ferienzeit – Reisezeit. Von einem Jahr anstrengender Arbeit Gestresste streben an Orte, wo die Sonne scheint, wo es schön ist und erholsam, in die Berge, ans Meer. Manchmal ist auch die Reise das Ziel: eine Kreuzfahrt auf einem Traumschiff. Der Passagier wohnt in

Luxuskabinen und tut sich an opulenten Mahlzeiten gütlich. Es gab eine Zeit, da waren Reisen lebensgefährliche Unternehmungen, nur etwas für ganz harte Kerle, wie für Andrés Urdaneta, einen siebzehnjährigen Basken, der auf dem Schiff des Juan Sebastian Elcano anheuerte, des großen Elcano, der die letzte Karavelle, die von des Erdumseglers Magellan Flotte

übrig war, sicher in den Heimathafen gebracht hatte. Dieses Mal sollte nicht der ganze Globus umfahren werden, zu den Gewürzinseln sollte es gehen, den Molukken. Nelken, Pfeffer, Muskat gab es dort, Spezereien, die in Europa sündhaft teuer waren und die sich nur

die Reichen leisten konnten. 1525 stach die Flotte von sieben Schiffen in See, segelte nach Westen, gelangte an die Magellanstraße an der Südspitze Südamerikas. Elcanos Schiff ging dort zu Bruch, die Mannschaft konnte sich retten. Die Molukken erreichte nur das Flaggschiff, und das wurde von den Portugiesen in den Grund gebohrt. Die hatten auf den fernen Inseln schon feste Plätze errichtet



und verdienten sich am Gewürzhandel goldene Nasen. Sie duldeten keine europäische Konkurrenz. Immer auf der Flucht durchstreiften Urdaneta und seine Gefährten die Molukken, acht Jahre lang. Um überhaupt wieder nach Spanien zurückkehren zu können, musste er mit den Portugiesen Frieden schließen. Als er wieder europäischen Boden betrat, hatte er eine große Narbe im Gesicht, weil er einem Pulverfass zu nahe gekommen war, als das explodierte, und ein Töchterlein brachte er mit, das er den Nonnen eines Klosters in Lissabon zur Erziehung übergab.

Es hielt den Abenteurer nicht in Spanien. Er segelte nach Mexiko. Zwölf Jahre lang diente er dort der Kolonialregierung auf verschiedenen Posten, dann muss er, der trotz seiner Fehler und Härte immer ein frommer Mann war, ein Bekehrungserlebnis der besonderen Art gehabt haben: 1552 trat er in Mexiko-City in den Augustinerorden ein und wurde 1557 zum Priester geweiht. Das Vertrauen seiner Mitbrüder bestellte ihn, den Lebenserfahrenen, zum Novizenmeister.

Lange konnte er sich aber nicht der klösterlichen Ruhe erfreuen. Als die Spanier 1559 eine Expedition auf die Philippinen schickten unter dem Befehl Miguel López de Legazpis, wünschte König Philipp II. den Pater Andrés als seemännischen Leiter. Am 21. Novem-

ber 1564 verließ eine Flotte von fünf Seglern den Hafen von Navidad an der Westküste Mexikos. Mit an Bord des Flaggschiffes San Pedro waren unter dem Prior Urdaneta vier weitere Augustiner. Im Februar 1565 erreichte die Flotte die Philippinen. Auf Cebú, wo die Augustiner immer noch das zentrale Heiligtum des Santo Niño hüten, begannen sie ihre missionarische Tätigkeit. Ihnen und ihren geistlichen Nachfahren ist es zu danken, dass die Philippinen katholisch sind, das einzige katholische Land Asiens.

Am 1. Juni 1565 segelte die San Pedro zurück nach Mexiko. Wieder war Pater Urdaneta der eigentliche Führer dieses schwierigen Unternehmens. Da er wusste, dass die Winde eine direkte Fahrt nach Osten unmöglich machen würden, segelte er zunächst weit nach Norden, um dann in einem großen Bogen Mexiko anzusteuern. 11 000 Seemeilen legte man zurück ohne Land sicht. Schließlich machte die San Pedro im Hafen von Acapulco fest.

Urdanetas Reisen waren damit immer noch nicht beendet. Anfang 1566 musste er wieder den Atlantik überqueren, um in Spanien Bericht zu erstatten über die Legazpi-Expedition. Ein Jahr später kehrte er nach Mexiko zurück. Am 3. Juni 1568 ging der Ruhelose ein in die Ruhe seines Herrn.

P. Michael Wernicke

In unserer Kirche

Ewige Anbetung

Am **24. Juli** ist der jährliche Tag der Ewigen Anbetung in unserer Kirche: Beginn um 12.30 Uhr mit eucharistischer Andacht und Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden;

um 15.30 Uhr Schlussandacht mit eucharistischem Segen.

Integrativer Gottesdienst

Am **1. August** findet um **10.30 Uhr** ein **integrativer Gottesdienst** für Hörende, Gehörlose und Schwerhörige statt.

Am **22. August** verabschieden wir **Christian Bischof** im Gottesdienst um 10.30 Uhr. Zusammen mit Hans-Bernhard Ruß gestaltete er seit Jahren die Kirchenmusik an der Augustinerkirche. Zum 1. September 2010 tritt er die Stelle des Basilikachordirektors und Basilikaorganisten an der Benediktinerabtei Scheyern an. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen und freuen uns, dass er unsere Kirchenmusik weiterhin begleitet.



Besondere Tage



Am **2. August** wird **P. Michael Wernicke 75 Jahre** alt. Das ist zum Glück kein Grund für ihn, sich zur Ruhe zu setzen. Sein historisches Wissen hilft ihm heute u. a. bei der Aufgabe des Archivars unserer Gemeinschaft. Darüber hinaus engagiert er sich in der Seelsorge und dient dem Konvent St. Thomas als Subprior. Dafür sei ihm Dank gesagt.



Am **13. August** jährt es sich zum **60.** Mal, dass **P. Amandus Haas** von Bischof Julius Döpfner in der Würzburger Augustinerkirche zum **Priester** geweiht wurde. Nach vielen Jahren als Direktor unseres Internats in Weiden ist er im Dezember 2006 in unsere Pflegestation hier in Würzburg umgezogen.

Am **20. August** darf **Br. Winfried Herrmann** seinen **85. Geburtstag** begehen. Er ist seit 1952 in unserem Würzburger Kloster beheimatet. Inzwischen genießt auch er die Betreuung in unserer Pflegeabteilung.



Unseren Jubilaren wünschen wir von Herzen Gesundheit und Gottes Segen.

Kirchenmusik

**Jeden Dienstag 17.00 Uhr
Musik und Meditation**

**Jeden Samstag 11.30 Uhr
WÜRZBURGER TASTENSPIEL
Aperokonzert**

Donnerstag, 15.07.

**21.00 Uhr Geistliches Konzert im
Rahmen der Städtepartnerschaft
Würzburg – Caen**

Chormusik vom 16. Jh. bis heute

Sonntag, 18.07.

17.30 Uhr Chormesse

C. M. Widor – Messe fis-Moll op. 36
Chor der Augustinerkirche/Chor Hl. Kreuz und St. Elisabeth

Sonntag, 01.08.

17.30 Uhr Orgelmesse

Maximilian Betz, München

Sonntag, 15.08.

**10.30 Uhr Gottesdienst mit Gre-
gorianikschola**

Samstag, 21.08.

19.30 Uhr Kreuzgangserenade
Saxophonensemble der Hochschule
für Musik Würzburg